

Wiesbadener Tagblatt.

No. 6.

Samstag den 7. Januar

1865.

Gefunden eine Briefftasche, ein Zirkel, ein Hauptschlüssel, eine Rolle Tapeten-
borduren, ein brauner Pelztragen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. Februar l. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittwe
der Erben des Johann Philipp Menges dahier folgende Immobilien, als

Stad. No. 5661 — 12

- a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 50' lang 38' tief,
b) ein zweistöckiges Hintergebäude, 66' lg. 17' tf.,
c) ein zweistöckiger Seitenbau, 33' lg. 13' tf. und
d) Hofraum, belegen in der Mauergerasse zwischen
Wilhelmine Magdeburg und Adolph Stein.

No. der
Bumessg. Nth. St. G.

481 90 30 —

Acker „Diebswies“ 1r Gew. zwischen Zimmermeister
Seulberger und Georg Daniel Christmann, gibt
45 fr. 3 hl. Zehntannuität;

80 44 56 —

desgl. vor Heiligenborn 3r Gew., zwischen Philipp
Edel und Phil. Noll, und

337 49 8 —

desgl. Heiligenstock, zw. Philipp Reinhard Herz und
Johann Christ. Blum, gibt 27 fr. 2 hl. Zehnt-
annuität

im hiesigen Rathhause freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 3. Januar 1865. Herzogl. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Februar l. Js., Morgens 10 Uhr, werden ein dem Karl
und der Christiane Reisenberger von Mosbach gehöriges, in der Ober-
gasse zwischen Philipp Quint und Heinrich Koller belegenes zweistöckiges Wohn-
haus mit Scheuer, Stall, Schweinestall, Hofraum und Garten, sowie 18
Grundstücke, sodann 17 dem Karl Reisenberger daselbst, 39 dem Heinrich Wendle
von da gehörige Grundstücke im Rathhause zu Mosbach zum zweiten Male
zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Januar. 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

271

Westerburg.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den Landeskalendar pro 1865 auf hie-
sigem Rathhause noch nicht abgeholt haben, werden hierdurch nochmals aufge-
fordert, dies innerhalb der nächsten acht Tage zu thun, andernfalls ihnen der-
selbe unter Aufschlag des Trägerlohns in das Haus gebracht wird.

Wiesbaden, den 3. Januar 1865.

Der Bürgermeister

(d. d. g. 3)

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. und Dienstag den 10. Januar 1865, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kohlbeck, nahe bei Clarenthal:

21 birkenen Werkholzstämme von 109 Cbfuß,
360 Stück birken Geschirrh Holz von 441 Cbfuß,
4 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,
73 $\frac{1}{4}$ " gemischtes Prügelholz und
17638 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. December 1864.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Vormund der minderjährigen Kaufmann Otto Schellenberg's Kinder von hier, das denselben unter No. 8926 des Stockbuchs zustehende dreistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Magazins-Gebäuden und Hofraum, gelegen in der außerordentlich verkehrreichen Marktstraße dahier zwischen Kaufmann Andreas Kohlhaas und Metzgermeister Peter Seiler, in dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal abtheilungshalber versteigern.

Das Haus hat eine Aus- und Einfahrtsgerechtsame durch den Hof und die Thorfahrt des Hauses des Metzgermeisters Heinrich Jakob Kleber, Kirchgasse No. 37 und zwei Verkaufsläden, in welchen seit vielen Jahren kaufmännische Geschäfte mit Erfolg betrieben worden sind.

Bei annehmbarem Gebote erfolgt die Genehmigung der Versteigerung alsbald.

Wiesbaden, den 6. December 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

19278

Conlin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Viebrich Mosbacher Gemeindegewald, Distrikt Rumpelskeller-1r, 2r und 3r Theil, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

100 Cbfß. eichene Baustämme,

1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenen Prügelholz,

buchenen Lagerholz (Holzhauerhütte),

84 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Prügelholz,

12 $\frac{1}{2}$ " gemischtes do. und

7000 Stück buchenen Wellen.

Viebrich, den 2. Januar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Groß

Holzversteigerung.

Montag den 16. Januar 1865 Morgens 10 Uhr werden in dem Gemeindegewald, Distrikt Hühnerkirch, an der Landstraße bei der Hühnerkirch nach Kirchberg

78 Eichenstämme von 4000 Cbfß. versteigert.

Vimbach, den 4. Januar 1865.

Albert, Bürgermeister. 327

Versteigerung.

Heute Samstag den 7. Januar, Vormittags 10 Uhr: Gutsverpachtung bei Herzgl. Recepur dahier (S. Tgl. 32).

Vormittags 11 Uhr: Vergebung von Grundarbeit, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 6.)

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrmänner, welche bereits das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb vom Dienste befreit sein wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldungen schriftlich vom 2. bis 15. Januar 1865 bei Unterzeichnetem einzureichen; bei der Abmeldung sind die Inventariatsgegenstände, welche der Stadtgemeinde gehören oder aus der Feuerwehrcasse angeschafft worden sind, mit abzuliefern.

Wiesbaden, den 1. Januar 1865.

Der Commandant der Feuerwehr
Chr. Zollmann.

Takal-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Die Sonntags-Zeichenschule beginnt wieder Sonntag den 8. Januar 1865. Die Schulkommission. 203

Generalversammlung der Schäferei-Gesellschaft

findet heute Abend 8 Uhr im Locale des Gastwirths Louis Kimmel statt.

Tagesordnung.

- 1) Rechnungsablage,
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder, und
- 4) Besprechung über Anschaffung einer Maschine nebst den dazu gehörigen Geräthschaften zur schnellen und geruchlosen Entleerung der Cloaken in hiesiger Stadt.

Die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft werden hiermit zu dieser Generalversammlung eingeladen und gebeten, sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand. 425

Offerte für Milchlieferung.

Die Entsverwaltung zu Hof Mechtildshausen ist erbötig, gute reine Kuhmilch regelmäßig in verschlossenen Gefäßen an Private nach Wiesbaden billig zu liefern. Schriftliche Offerten von mindestens zwei Maß täglich werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 307

Zur gef. Beachtung!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Marktstraße, oberhalb dem Uhrthurm, ein Rasir- & Haarschneide-Cabinet eröffnet habe und stets für gute und schnelle Bedienung sorgen werde.

Georg Meister, Bader. 158

Gummischuhe

von anerkannt bester Qualität, in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Moritz Schäfer,

End der Lang- und Webergasse. 423

H. Roth, Hochstätte 26,

empfiehlt seine vorräthigen Herrnstiefel, Zeugstiefel, starke lederne Frauenschuhe und Pantoffeln, Plüsch-Pantoffeln, Kinder- u. Gummischuhe. Gummischuhe werden unter Garantie reparirt. 426

Wellritzsstraße 5 bei Dachdeckermeister Joh. Negler sind Äpfel zu verkaufen per Kumpf 8 fr.; sodann ächte Maus-Kartoffeln per Kumpf 15 fr. 244

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17021

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begonnene 1. Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten.

20256

Journal-Lesezirkel.

Beim Anfange des neuen Jahres erlauben wir uns unsern Journal-Lesezirkel in empfehlende Erinnerung zu bringen und zu dessen Abonnement einzuladen.

Derselbe umfaßt folgende Zeitschriften:

Europa — Leipziger illustrierte Zeitung — Erheiterungen —
Magazin für die Literatur des Auslandes — Die Grenzboten —
Münchener fliegende Blätter — Das Morgenblatt — Westermanns illust. Monatshefte — Familien-Journal — Deutsche Blätter — Daheim — Aus der Heimath — Die Gartenlaube —
Kladderadatsch — Leipziger Wochenzeitung — Hausblätter von Hackländer und Höfer — Ueber Land und Meer.

Um die Circulation so viel als möglich zu beschleunigen, werden sämtliche Journale in zwei Exemplaren aufgenommen.

Gleichzeitig erlauben wir uns im Interesse der geehrten Abonnenten die Bitte beizufügen, gest. Beitritts-Erklärungen möglichst bald abzugeben, um jeder Verspätung oder Störung in der Circulation vorzubeugen. Der jährliche Abonnementspreis beträgt fl. 5. 24 fr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,

113

Kirchgasse 43.

Geschäfts- und Notizbücher, Wechsel- und Rechnungsformulare, Taschen-, Miniatur- und Wandkalender, Gustav Adolphs-Kalender etc. empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 381

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei 17134

A. Querfeld, Langgasse.

Fromage de Brie & Bondous

besten Qualität bei

Chr. Nitzel Wwe. 237

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1865 sind aus Berlin bereits eingetroffen.

Der Bazar.

Illustrierte Damen-Zeitung.

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seine enorme Verbreitung wohl am Besten bewiesen, daß er in den bisherigen zehn Jahrgängen seine Aufgabe gelöst hat. Die deutsche Original-Ausgabe zählt eine Auflage von 120,000 Exemplaren, die französische 40,000, die spanische 15,000, die englische 58,000, die holländische 9000, im Ganzen also nicht allzuweit von einer $\frac{1}{4}$ Million, ein Umstand, der den Bazar als die verbreitetste Zeitung der Welt hinstellt. — Auch fernerhin werden wir es uns hauptsächlich angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die practischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparungen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungelübteste Hand im Stande ist, ein guttugendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 1000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickeret, Weißstickeret, Tapissieret, Application und Coutache, Fillet, Strick, Häkel, Knüpf- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Der unterhaltende Theil des Bazar bringt Novellen der beliebtesten Schriftsteller, dem weiblichen Geschmack entsprechende Skizzen ernsten und heiteren Inhalts, nebst Illustrationen, Gedichte, Musik-Piecen für Pianoforte und Gesang, neue Tanz Touren, Räthsel, Rebus, Schach, Rässelsprung-Aufgaben und eine Fülle von Notizen und Recepten für die Hauswirthschaft und Toilette, schließlich regelmäßige Berichte über neueste Moden und Handarbeiten.

Probenummern werden von uns zur Ansicht geliefert.

Bestellungen nimmt jederzeit entgegen

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Auflage Vierteljährlicher Abonnement-Preis: **Auflage**
120000 — 1 fl. 30 fr. **120000**
— Monatlich erscheinen vier Nummern mit zahlreichen
Illustrationen. —

Flügel-, Tafelclaviere von Kalm & Günther, Lipp, Pianinos in
allen Gattungen empfehlen zum Vermietten und Verkauf

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

18921

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Jahrgang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu 3/4 Litre mit Glas.	
		fl.	kr.
1862.	Raubenheimer	—	30
1861.	Lorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1861.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Raunenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller	2	20
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom.-Keller	3	—
"	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
"	Hochheimer Dom-Dechanet	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	30
"	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	1	45
Rothe Weine.			
"	Raffenthaler	—	54
"	Ober-Jungelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt seit (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Abgelagerte **Havanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

7898

Thee
empfehle ich mein, durch direkten Bezug vollständig assortirtes Lager in
preiswürdiger Waare.

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 16019

Punsch-Syrop

von
Johann Adam Roeder

in
Düsseldorf-Cöln,

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wwe. 19017

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895

Webergasse 5.

Frische Austern

16695

bei **C. Acker.**

Frische Schellfische & Soles

bei **Chr. Ritzel Wwe. 428**

Thee

der Handlung **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. empfiehlt zu den
Originalpreisen in stets frischer Waare

David Görrig, 10. Tannusstraße 10. 20446

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Meher** zu
jeder Zeit entgegen genommen.

19440

1. Qualität

Kalbfleisch das Pfund 10 fr.

bei Metzger **Hirsch, Webergasse 27. 429**

Kalbfleisch per Pfd. 9 fr.

ist fortwährend zu haben bei

Dr. Baum, Neugasse. 166

Billiger und practischer Unterricht im Französischen und Italienischen, in kaufmännischer Buchhaltung, Calcul und Correspondenz wird ertheilt, sowie **Uebersetzungen** in und aus obigen Sprachen und Scripturen jeder Art bestens besorgt: Häfnergasse 14, 3r Stock. 18664

Englischen Unterricht ertheilt eine gebildete Engländerin.

Rapellenstraße 4. 19155

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiph.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³⁰ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelftunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 6¹⁵ Uhr. Militärgottesdienst 7¹⁵ Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹⁵ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹⁵ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6¹⁵, 7¹⁵ und 9¹⁵ Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¹⁵ Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11.

Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 6³⁰.

Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8³⁰.

Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰.

Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u.

Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 8 Fahrpost.

Nachm. 9¹⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost.

Nachm. 6³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3³⁰.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10.

Dienstag.

(via Calais).

Morgens 8.

Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.

Morgens 8.

Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Kgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Hüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 11, 11⁵⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁵⁵, 5³⁰, 6⁴⁰, 9.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 9⁵⁵, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁵, 5³⁰, 7³⁰, 10⁵.

Gold-Course. Frankfurt, 5. Januar.

Pistolen 9 fl. 38¹—39¹ fr.

Holl. 10 fl. Stücke 9 " 45¹—46¹ "

20 Krcs. Stücke 9 " 23¹—24¹ "

Russ. Imperiales 9 " 40—41 "

Brensb. Friedb'or. 9 fl. 55¹—56¹ fr.

Dufaten 5 " 32¹—33¹ "

Engl. Sovereigns 11 " 44—46 "

Dollars in Gold 2 " 25—26 "

(Hierbei eine Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 6)

7. Januar 1865.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

In der Generalversammlung vom 30. v. Mts. ist die Erhöhung des Guthabens (der Stammantheile) der Mitglieder von fl. 100 auf fl. 200 beschlossen und zugleich der Verwaltung die Ermächtigung erteilt worden, alle Einzahlungen auf das Guthaben, welche bis zum 7. Januar d. J. einschließlich geleistet werden, noch für das Jahr 1864 zu verrechnen, so daß diese Einzahlungen an der Dividende für das Jahr 1865 Theil nehmen.

Wir machen diejenigen unserer Mitglieder, welche die Generalversammlung nicht besucht haben, auf diese Bestimmung aufmerksam.

Wiesbaden, 2. Januar 1865.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

Der Director Münzel.

101

Bürgerverein.

Montag den 9. Januar, Abends 8 Uhr, findet eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- a) Rechnungsablage,
- b) Wahl des Vorstandes,
- c) ein Zusatz zu den Statuten,
- d) Festsetzung des Eintritts- und Beitragsgeldes für dieses Jahr u.

Sämmtliche Vereinsmitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 211

Generalversammlung

des

Allgemeinen Krankenvereins der Stadt Wiesbaden.

Die erste Generalversammlung für das Jahr 1865 findet Montag den 16. Januar d. J. im Saale des Herrn Scherer, „zur schönen Aussicht“, Abends 8 Uhr statt.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht,

2) Aufnahme neuer Mitglieder,

3) Neuwahl des Vorstandes.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit eingeladen, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen, recht zahlreich zu erscheinen.

Weitere Anmeldungen werden noch entgegengenommen bei dem Director

G. Schäfer und den übrigen Vorstandsmitgliedern.

Wiesbaden, den 2. Januar 1865.

Der Vorstand. 21

K. K. Heute Abend.

Wohnungsveränderung.

Es diene meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schacht-
straße 3, sondern **Seidenberg 23** wohne.

M. Kirchner, Schuhmachermeister. 431

Das Bank- u. Wechsel-Geschäft

von
Hermann Strauss

befindet sich von heute an

Webergasse No. 3

im „Badhaus zum Sonnenberg“ dicht neben
dem Cigarrenladen.

261

Für Jagdfreunde.

Auf der Lohmühle bei Wostach ist ein $\frac{1}{2}$ Jahr alter, schöner brauner
Hühnerhund zu verkaufen.

432

Wohnungs-Veränderung.

Ich beehre mich meinen verehrten in- und auswärtigen Kunden,
sowie einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß ich die Wohnung
Friedrichstraße 30 verlassen und jetzt **untere Wegergasse 37**
wohne. Indem ich für das bisherige Vertrauen bestens danke, bitte
ich dasselbe auch fernerhin folgen zu lassen und werde stets durch reelle
und pünktliche Bedienung die mich Beehrenden zu befriedigen suchen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

386.

P. J. Fliegen, Kupferschmied.

Billigster Unterricht

in der lateinischen und griechischen Sprache, sowie im Schreiben
deutscher Aufsätze, in Geschichte und Geographie wird von einem Studirten
ertheilt. Näheres in der Exped. 370

In **Putz- und Näharbeit**, **Namen-Zeichnen** und **Sticken** empfiehlt sich
Wittwe Böhning, **Wichelberg 28.** 20478

Abreise halber sind alle Arten **feine Möbel** unter der Hand zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition. 127

Ludwigstraße 4 zweiter Stock wird eine gute **Kiste** zu kaufen gesucht. 387

Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämmtlichen
Putz- und Modeartikel zu herabgesetzten Preisen.

L. Drey,

untere Webergasse 23.

433

Mit dem Heutigen habe ich das von mir geführte **Manufactur-
Waaren-Geschäft** mit sämmtlichen Activen und Passiven
an meinen Sohn **Meyer Fürth** übertragen.

Derselbe, seit einer Reihe von Jahren in meinem Geschäfte thätig,
wird dasselbe in bisheriger Weise und unter bleibender Firma

Lazarus Fürth

fortführen.

Für das bisher mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich,
solches meinem Sohne gütigst zu erhalten.

Wiesbaden, den 1. Januar 1865.

Lazarus Fürth.

Auf Vorstehendes meines Vaters mich höflichst beziehend, werde das
mir übertragene Geschäft unter bisheriger Firma

Lazarus Fürth

fortführen, und bitte das meinem Vater geschenkte Vertrauen mir eben-
falls zu Theil werden zu lassen, indem es mein Bestreben sein wird,
dasselbe zu rechtfertigen.

Achtungsvoll

Meyer Fürth.

434

Ballkränze

und Ballhandschuhe in schöner Auswahl bei

48 **Cath. Kammerer & Comp.,** Langgasse 19.

423 Aechte franz. **Gummischuhe** von der Cie. nationale in Paris, die
anerkannt Vorzüglichsten, empfehle zu außergewöhnlichen billigen Preisen.

423 **Moris Schäfer,** Eck der Lang- und Webergasse.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 14825

Zinnsand

in Originaltonnen bei

J. K. Lembach in Diebrich. 110

Ein **Haus** in guter Lage der Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen
zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 251

cht.

431

mer

432

eiben

irten

370

sich

478

ufen.

127

387

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 8. Januar 1865 und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik.

Abends: *Tanz.*

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 8. Januar:

Flügelmusik,

wozu höflichst einladet

August Scholl.

435

„N.“ 8 $\frac{1}{2}$. Café Müller.

436

Thee

in allen Sorten

von J. T. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Brönner's Fleckenwasser.



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. Acht bei

A. Quersfeld, Langgasse. 1228

Geschäftsstücke zu 4 fl., gewebte Arbeitsjacken für Herrn und Frauen 1 fl. 54 fr., Herrn- und Frauen-Leibjacken, Herrn- und Frauen-Unterhosen, gestricke Herrn- und Frauen-Strümpfe 48 fr., gestricke Kinderstrümpfe in Reiswolle von 18 fr. an, gestricke Socken 28 und 30 fr., sowie Winterschuhe, Winterhandschuhe und nur die alleinige ächte Dr. Pattison's Gichtwatte empfiehlt

G. Burckhard, Michelsberg 32. 437

Ein Kristall-Dessert-Service

zu 24 Personen und ein Thee- und Kaffee-Service mit 30 Paar Tassen, sowie etwas ben. Damast-Tischzeug ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

172

Wir laden hiermit sämtliche **Schneidergesellen** zu einer Besprechung
auf **Montag den 9. Januar**, Abends 8 Uhr, im „Felsenkeller“, Taunusstraße ein.
438 Mehrere Schneidergesellen.

Flechten-Leidende

der verschiedensten Arten finden dauernde Heilung, selbst in veralteten Fällen,
durch die weit bekannten und schon tausendfach sich bewährt habenden Dr. **Lower's**
schen Heilmittel. Franco-Offerten unter Chiffre D. L. befördert die Expedition
d. Bl. 121

Gicht- und Hämorrhoidal-Leidende,

die Herren Dr. **Müller** von Coburg über Gicht und Hämorrhoiden per-
sönlich zu consultiren wünschen, wollen ihre Adressen unter Ziffer Dr. M. ver-
schlossen in der Expedition d. Bl. binnen 6 Tagen abgeben. 20264

Zu verkaufen:

- 1) **Shakespeare's Werke**, 19 Bände,
- 2) **Klopstock's** „„, 12 Bände,
- 3) **Brockhaus-Conversations Lexicon**, 12 Bände,
- 4) **Deutsch-Französ. Wörterbuch**, 4 starke Bände (von Chr. Fr. Schwan).

Sämmtliche Werke sehr elegant gebunden und wie neu!

Zwei engl. **Rupferstiche** (antique), gemalt von **Rosa da Tivoli**, sculpt.
von M. C. Presiel in London (in Goldrahmen). 175
Wo, sagt die Exped.

Gummischuhe

beste Sorte empfiehlt
J. Fischer, Mehrgasse 14. 442

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

Eine gebrauchte, aber noch gut gehaltene, nußbaumene **Commode** ist sehr
billig zu verkaufen. Näheres fortgesetzt Schwalbacherstraße Nr. 53. 439

Ein **Mitleser** zur „**Rölnischen Zeitung**“ gesucht große Burgstraße 4. 440
3 fast neue **Fenster** nebst Futter und Begleitung zu verkaufen Röder-
straße No. 11. 441

Fortwährend kauft **Herren-Kleider Gerhardt**, Ellenbogeng. 9. 16963
Ellenbogengasse 6 ist ein **Wasserkarren** mit Holz zu verkaufen. 443

Wellritzstraße 9 werden **Ballkleider** und sonstige **feine Wäsche** sehr
billig gewaschen und gebügelt. 444

Für eine sehr arme Familie auf dem Lande wird **Näh- und Strickar-**
beit gesucht, die ausgezeichnet besorgt wird. Näheres Weisbergweg 6, oberer
Stadt. 445

Steingasse 35 werden sowohl **Kleider** zu machen, als **Weißzeug** zu nähen in
und außer dem Hause angenommen und bestens besorgt. 446

Zugelaufen

ein **Sund** (Boxer). Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld
Saalgasse No. 5. 447

Kanarienvogel entflohen.

Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Louisenstraße No. 6.** 448

Verloren ein auf einer Seite geschliffener oval zugespitzter Stein (Gold-Quarz). Abzugeben in der Exped. d. Bl. gegen 5 fl. Belohnung. 449

Mittwoch Abend den 4. Januar wurde ein graues Kinderpelzchen (grün angefüllt) verloren. Dem Wiederbringer Saafgasse 7 eine Belohnung. 450

Man sucht in der Nähe der Curanlagen bis ersten Mai beziehbar, ein wo möglich neues Haus unmöblirt von 7 bis 9 Piecen und Garten auf zwei Jahre zu miethen. Offerten bittet man bei Herrn Franz Alsbach, Bergolder, Webergasse 4, abzugeben. 451

Zwei stille Leute suchen zum 1. April eine kleine billige Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall in einer lustigen breiten Straße. Offerten an die Exped. unter F. G. 452

Ein geräumiger Laden mit Wohnung wird bis April, auch später, gesucht. Schriftliche Anmeldungen mit Preisangabe bittet man unter Chiffre V. S. bis zum 12. d. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 453

Ein Mädchen, welches im Weißzeug-, Kleider- und Maschinennähen geübt ist, wünscht gern noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Römerberg No. 1. 454

Ein Mädchen, welches gründlich das Kleidermädchen erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 455

Stellen-Gesuche.

Ein junges anständiges Frauenzimmer von einer guten Familie, welches gut französisch spricht und schon in Paris war, auch in Putz- und allen feinen Arbeiten bestehen kann, sucht eine Stelle in einem Putzgeschäft oder zu einer Herrschaft und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 456

Rheinstraße 36 wird ein Mädchen, das messen kann, gesucht. 20483

Eine auf's Beste recommandirte gesunde Schenk-ammie, die gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Burastraße 5, erster Stock. 403

Ein solides Mädchen, das die Pflege von 2 kleinen Kindern versteht, wird gesucht und kann Ende d. M. eintreten. Näheres in der Exped. 457

Ein ordentliches Mädchen wird bei Vieh gesucht. Wo, sagt die Exped. 276

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen Faulbrunnenstr. 12, 3r. Stock. 236

Ein Küchenmädchen für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. 202

Ein einfaches Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen kann, zu aller Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst durch Frau Pettermann, Metzgergasse 37, 3. Stock. 458

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das Nähen und Bügeln versteht, wird gesucht. Das Nähere große Burgstraße Nr. 2. 459

Lehrlingsgesuch.

In ein Material- u. Farbwaarengeschäft in Mainz wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Näheres auf frankirte Anfragen unter No. 20 poste restante Mainz. 460

In ein hiesiges Geschäft, woselbst Gelegenheit zur vollständigen kaufmännischen Ausbildung in Buchführung, Correspondenz etc. geboten ist, wird auf 1. Febr. d. J. ein Lehrling gesucht. Wo sagt die Expedition. 461

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu ver-
mieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickergeschäft mit
diesem Vorzeil betrieben. 18625

Bleichstraße 1 ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 306

Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel- Etage, Südseite
5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282

Dogheimerstraße 23a bei Pfisterer Georg Birt ist eine Mansard-
Wohnung, bestehend aus zwei viereckigen Stuben, Kammer, Küche, Keller und
sonstigem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April 1865
zu vermieten. 462

Friedrichstraße 27 ist eine Wohnung, welche seither von Herrn Geheim-
Regierungsrath Borgmann bewohnt war, auf 1. April d. J. zu vermieten.
Zu erfragen Neugasse 2. 463

Goldgasse 4 eine Treppe hoch ein einfach möbirtes Zimmer zu verm. 464

Häfnergasse 9 ist ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf
gleich auch später zu vermieten. 465

Häfnergasse 17 ist ein Logis zu vermieten; auch können 2 anständige
Leute Schlafstelle erhalten. 466

Kirchgasse 13 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller,
Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. April 1865 zu
vermieten. Näheres Kirchgasse 11, zwei Stiegen hoch. 467

Louisenplatz 7 ist das Eclogie, Parterre, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u.,
vom 1. April an zu vermieten. 220

Mauritiusplatz 3 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 468

Mühlgasse 5 ist der 2. Stock des Vorderhauses
auf 1. April anderweit zu vermieten. 469

Nöderstraße 35 ist eine vollständige Wohnung und ein möbirtes Zimmer
nebst Küche zu vermieten und gleich zu beziehen. 470

Kleine Schwalbacherstraße 7 sind auf den 1. April zwei vollständige
Logis zu vermieten, eins im ersten und eins im Dachstock. Näheres Hoch-
stätte 4. 471

Steingasse 27 ist ein Dachlogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall
auf 1. April zu vermieten. 472

Stiftstraße 14a ist die Bel- Etage, möbirt, sogleich mit oder ohne Küche
zu vermieten. 473

Obere Webergasse ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und
1 kleinen Cabinet, nebst allem Zubehör auf den 1. April c. zu vermieten.
Näheres Saalgasse 36, eine Stiege hoch. 226

Taunusstraße 31, Parterre, sind 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. 20495

Der 3te Stock in meinem Hause, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Man-
sarde, ist auf den 1. April zu vermieten.

Wt. Sec. H. Burgstraße 12. 228

Die herzlichsten Glückwünsche dem **Jacob C.** in der Saalgasse zu seinem
heutigen Geburtstag von seinen besten Freunden

C. C. G. C. G. L. C. W.

Du sollst der Unrecht sein im Trinken.

474



Ein milliondonnerndes Hoch durch die ganze Friedrichstraße soll erschallen der
lieben Tante **Mine** zu ihrem 71. Geburtstage 474

Es gratulirt dem **G. Sch.** in der Neugasse zu seinem 18. Geburtstage
die Schwarze. 474

Tauhausstraße 17 ist der obere Stock sogleich auch später zu ver-
mieten. 295
Ein Mansardzimmer mit einfachen Möbeln auf gleich zu vermieten. Näheres
Exped. 296

Eine auf das eleganteste eingerichtete und vollständig möblirte, nahe den Kur-
anlagen gelegene Villa nebst Stallung, Remisen und Dienerschaftswohnungen
ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft im „Russischen
Hof“ No. 4 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 18318

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 22. 421
Ein, auch zwei Arbeiter können schöne, warme Schlafstelle mit oder ohne Kost
haben. Wo, sagt die Expedition. 475
Ein Mädchen kann Theil an einem Stübchen haben Steingasse 35, 2. St. 476
Ein Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 477
Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 478

36000 fl. sind fründlich im Ganzen oder getheilt auszuliehen. Briefe franco-
Friedrich Schaus. 479

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß, nachdem uns
erst vor kaum 3 Wochen unser Vater durch den Tod entrissen wurde,
gestern Abend auch unsere liebe Mutter, die Wittve des **Anton
Schmidt, Charlotte**, geb. **Maurer**, nach 14tägigem Leiden
sanft dem Herrn entschlief.

Ihre Beerdigung findet Samstag den 7. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 5. Januar 1865.

480

Die hinterbliebenen 5 unversorgten Kinder.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser jüngstes
Töchterchen, **Johanna**, gestern Morgen um 8 Uhr nach kurzem Leiden
dem Herrn sanft entschlafen ist.

Es bitten um stille Theilnahme

Die tiefbetrübten Eltern

481

Adolph Kohl,
Elise Kohl, geb. Felsner.

Räthsel.

Zweifelhig.

Wie ich bin, bin ich nicht zur Welt gekommen,

Sah damals wohl ganz anders aus;

Man hat mir doch die Urgestalt genommen,

Weil ich dann gut zum Mittagsschmaus.

Wirst du den Kopf mir von dem Rumpfe schneiden,

Dann werd' ich gleich lebendig sein;

Dies Leben brauchst du mir doch nicht zu neiden,

Denn mich verfolgt Groß und Klein.

Ich bin verderblich schon in erster Blüthe,

Weil ich's eracht' für erste Pflicht;

Const bin ich sanft und ruhig von Gemüthe,

Und große Sprünge mach' ich nicht.

Auch lieb ich in recht langem Schlaf zu liegen,

Bekommt dafür ein neues Kleid;

Verfolgung muß auch dann ich unterliegen,

Mein Kleidchen wecht der Menschen Reid.



Auflösung des Räthfels in No. 308: Finken — Finken.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.